

Bündnis NIEDERSACHSEN PACKT AN fragt

Antisemitismus – Was geht mich das an?

Video-Interview mit dem Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und RIAS



„Gewalt beginnt nicht mit dem Schlag, sie beginnt mit dem Wort. Es ist dieser stille Antisemitismus, der mitten in der Gesellschaft ist und viel mit Unwissenheit zu tun hat“, so Michael Fürst.

„Auch unterhalb der Schwelle zur Straftat findet Antisemitismus statt. Diesen zu benennen braucht es – in Zeiten größter Unsicherheit – vor allem Haltung und Zivilcourage“, unterstreicht Dr. Franz Rainer Enste.

„881 gemeldete Vorfälle verzeichnete die RIAS Berlin in 2019. Wir arbeiten daran, antisemitische Zeichen und Symbole zu dechiffrieren. Zugleich erleben wir eine Verschiebung der Normalität“, stellt Katarzyna Miszkiel-Deppe fest.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigt die Geschäftsstelle des Bündnisses NIEDERSACHSEN PACKT AN eine dialogische Auseinandersetzung mit dem **latenten Antisemitismus in der Gegenwart**.

In dem rund 30-minütigen Beitrag kommt zunächst der Präsident des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen Michael Fürst zu Wort. Anschließend beschäftigten sich der Niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens Dr. Franz Rainer Enste und Katarzyna Miszkiel-Deppe von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Niedersachsen mit aktuellen Fragestellungen zum Antisemitismus. Wie stellt sich die heutige Situation dar? Warum ist Antisemitismus heute ein Thema und wie äußert er sich? Welche Ausprägungen erleben wir? Werden Parallelen zu den Anfängen der NS-Zeit in den 20er/30er Jahren gesehen? Warum ist es wichtig, versteckte Anzeichen sichtbar zu machen?

Moderiert wird das Gespräch von der freien Journalistin Eva Völker.

Das aufgezeichnete Videogespräch wurde am 19.03.21 in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram) und auf unserer Website veröffentlicht:

www.niedersachsen-packt-an.de

 /Niedersachsenpacktan

 @niedersachsenpacktan

Sie sind herzlich eingeladen, auf den Beitrag hinzuweisen oder ihn auszustrahlen. Gern können Sie das Interview – unentgeltlich – für Ihre Berichterstattung nutzen, unter Hinweis auf das Bündnis NIEDERSACHSEN PACKT AN.

Informationen zum Bündnis:

Das **Bündnis NIEDERSACHSEN PACKT AN** koordiniert seit über fünf Jahren die Integration geflüchteter Menschen in Niedersachsen und bietet hierzu allen Akteur:innen eine Arbeits- und Dialogplattform.

Aus Anlass der diesjährigen [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) veranstaltet die Geschäftsstelle eine Themenreihe mit dem Ziel, über verschiedene Arten von Rassismen sowie über Antisemitismus aufzuklären, Vorurteile abzubauen, Kontakte untereinander anzuregen und politisch ein Zeichen zu setzen. Die Durchführung erfolgt aufgrund der anhaltenden Pandemie in digitaler Form. Alle Aktionen des Bündnisses im Rahmen der IWgR 2021 finden Sie hier: <https://buendnis.niedersachsen.de/198256.html>.

#InternationaleWochengegenRassismus (15.-28. März 2021)
#Solidarität.Grenzenlos.

Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Geschäftsstelle NIEDERSACHSEN PACKT AN
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2 | 30169 Hannover
Tel.: (0511) 120-6909 | Email: buendnis@niedersachsen.de
www.niedersachsen-packt-an.de

   /Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen  **Jetzt NEU: unser Podcast „Grünkohl mit Pita“**

Die Integrationsinitiative.

